

Emder Stahlbauer liefert tonnenschwere Traversen ab

WIRTSCHAFT Klaas Siemens ist Spezialist für Sonderaufträge

VON JENS VOITEL

EMDEN – Was für den Laien auf den ersten Blick vielleicht aussieht wie eine lange dicke Röhre aus Stahl, ist eine 23 Tonnen schwere Sonderanfertigung für einen ganz besonderen Zweck: Der Emder Stahlbauer Klaas Siemens hat in diesen Tagen gleich zwei dieser Schwergewichte samt Zubehör an einen Auftraggeber auf dem Gelände der früheren Nordseewerke ausgeliefert. Dabei handelt es sich um zwei sogenannte Hebetraversen für die Verladung von superschweren Lasten. Sie bilden später das Zwischenstück zwischen einem Schwerlastkran und zwei jeweils 2300 Tonnen schwere Schleusentore, die in den nächsten Wochen im Hafen Richtung Schleswig-Holstein verschifft werden sollen.

Zehn Meter lang

„Bei diesen Dimensionen und der Stärke der Röhrenwände kommt es vor allem auf die Schweißtechnik an“, sagten Klaas Siemens-Geschäftsführer Elke und Wilhelm-Alfred Brüning gegenüber dieser Redaktion. Gute acht Wochen haben die Spezialisten des mittelständischen Unternehmens an der Auricher Straße an den zehn Meter langen Traversen und den nötigen Anbauten gearbeitet. Jetzt ging es mit mehreren Schwertransporten in den Hafen. Die Herausforderung, vor allem für den Kranführer der Firma Ul-



Schwergewicht: eine der 23 Tonnen schweren Hebetraversen bei der Verladung.

BILD: PRIVAT



Gut ausgelastet: das Team des Stahlbauers Klaas Siemens.

BILD: PRIVAT

ferts, war, die schweren Stahlteile in der Werkshalle und mit einer entsprechend schwierigen Auslage des Krans auf den Tieflader zu bugsieren. Aber es hat geklappt.

Gute Auslastung

Klaas Siemens hat sich in den vergangenen Jahrzehnten auf spezielle Bauteile für den Wasserbau spezialisiert, ob für Schleusentore, Brücken oder auch Sperrwerke. In diesem

Fall ging es allerdings nur indirekt um den Wasserbau. Aber ohne die Traversen aus Emden wäre eine Verladung der Schleusentore wohl nur schwer möglich. Aber auch nach Abschluss dieses Auftrages sieht sich der Stahlbauer weiterhin gut aufgestellt. Wilhelm-Alfred Brüning spricht von einer „guten Auslastung“ bis ins nächste Jahr hinein. „Wir können aktuell aus dem Stand zehn weitere Mitarbeiter einstellen“, so Brüning.